

NACHRICHT

Burg Stein lockt mit
Weihnachtskonzert

Hartenstein/Aue. „Musikalisch Besinnliches zum Advent“ verspricht das Ensemble Lajuna, das heute um 17 Uhr in der Burg Stein in Hartenstein gastiert. Die fünf Künstlerinnen Anett Seidel (Sopran), Sophie Bauer (Sopran), Juliane Dylus (Alt), Kristin Hendinger (Alt) und Maria König (Piano/Perkussion) laden ihre Zuhörer zu einer weihnachtlichen Reise ein.

Mit Kristin Hendinger gastiert dort eine Sängerin, die aus der Region stammt. Der Startschuss für ihre Karriere fiel in Aue. Von Talentsuchern aufgespürt, sang die Altistin zehn Jahre lang im Erzgebirgsensemble Aue, ehe sie in Leipzig Germanistik und Französisch studierte. Die Radiojournalistin arbeitet für den Deutschlandfunk und den MDR. Im ersten Teil machen sich die fünf Frauen mit traditionellen, bekannten, aber auch weniger bekannten Weihnachtsliedern auf den Weg durch den Advent in das winterliche Bethlehem. Übers Gebirge, durch Täler und über Pfade werden sie vom Stern geleitet und kommen schließlich an der Krippe an, in der Jesus liegt.

Im zweiten Teil geht das vor sechs Jahren gegründete Ensemble der Frage nach, was denn der Weihnachtsmann nun tatsächlich für Geschenke in seinem Sack hat und entdeckt dabei so manche Überraschung. Charmante, freche und mitunter frivole Texte paaren sich mit der musikalischen Kraft beliebter, bekannter und unbekannter Jazz- und Popstandards, Schlager und sogar afrikanischen Hits. (vim)

Fördern, brechen, schmelzen, schmieden

Förderschüler realisieren Lehrfilm-Projekt „Der Weg des Eisens“ – Sie sind alle Schritte von der Erzgewinnung bis zum Nagel selbst gegangen

VON LARS ROSENKRANZ

Markersbach. Auf ihre mühselige Arbeit als Bergleute, Köhler, Erzbrecher, Schmelzofenbauer, Gießer und Schmiede haben 45 Mädchen und Jungen der Förderschule Schwarzenberg am Donnerstagabend zurückgeblickt. Sie taten das im Rahmen einer Premierenfeier – und sie können zu Recht stolz sein auf das, was sie geleistet haben.

Denn ihre Bemühungen, den „Weg des Eisens“ an historischen Orten und mit teils alter Technik nachzuvollziehen und davon eine Filmdokumentation zu drehen, sind gelungen. Das Video hatte am Donnerstag in der Konzertkaverne des Pumpspeicherkraftwerks Markersbach Premiere. Es soll ein beispielgebendes Lehrvideo sein, das man an den sächsischen Mittelschulen für den Geschichtsunterricht einsetzen kann – so gab jedenfalls Schulleiter Matthias Lauckner seinen Hoffnungen Ausdruck. Er hatte das Projekt namens „Lernstadt Muse-



Eisenhaltiges Erz abbauen, Steine zerkleinern, einen Schmelzofen bauen, Steinmehl einschmelzen und dann die Luppe schmieden – diese fünf Szenenbilder stehen symbolisch für die Videoprojektion „Der Weg des Eisens“.

–FOTOS: LARS ROSENKRANZ

um“ zusammen mit Marlies Steinau vom Museum Schwarzenberg auf den Weg gebracht, aufgrund einer Ausschreibung durch den Freistaat. Sechzehn sächsische Schulen hatten sich beworben, Schwarzenberg machte das Rennen. Dass gerade die Förderschule den Zuschlag zu einer unterstützenden Finanzierung erhielt, war der inhaltlichen Konzeption des Projektes geschuldet: Es ging da-

rum, die Förderung von Eisenerz, seine Verhüttung und das Schmieden von Werkzeugen im mittelalterlichen Erzgebirge darzustellen.

Die Etappen der Eisengewinnung wurden von den Schülern seit Februar schrittweise nachvollzogen: Nach einer Bergpredigt ging es ins Schaubergwerk Waschleithe, wo man mit Schlägel und Eisen das Erz aus dem Fels brach. Dann folgte im

April der Bau eines Meilers, um die für die Verhüttung nötige Holzkohle herzustellen. Im Mai schafften sich die Schüler als Steinbrecher in der Antonsthaler „Silberwäschle“, wo sie ihr Erz soweit zerkleinerten, dass es geschmolzen werden konnte. Den dafür nötigen Ofen aus Ziegeln und Lehm errichteten sie wiederum in Waschleithe. Beim Bernsbacher Schmied wurde die Luppe

zu einem Schlägel ausgeschmiedet. Für all dies waren Darsteller ebenso erforderlich wie Kameraleute, Techniker, Requisiteure und Beleuchter. Auch passende Musik gehörte dazu: Diese wurde von den „Krippelkiefern“ geschrieben. An der Vertonung sowie am Einsingen der Lieder waren auch Schüler beteiligt. Alles in allem ein gelungenes Werk – das zeigte der Beifall der Gäste.

Neuerscheinungen kommen pünktlich zum Fest

Interessante Bücher warten in den Geschäftsstellen der „Freien Presse“ auf Käufer – Vom Bildband bis „Onkel Max“ alles dabei

Aue. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit warten die „Freie Presse“-Geschäftsstellen mit Neuerscheinungen aus dem Chemnitzer Verlag auf. Ganz druckfrisch ist der Bildband „Unser schönes Sachsen“, der in diesen Tagen erschienen ist.

Die Herausgeber Ulrich Hammer-schmidt, Klaus Walther und Matthias Zwarg sowie Fotograf Wolfgang Thieme berichten über die Landschaft zwischen Vogtland, Erzgebir-

ge und Sächsischer Schweiz im Süden und dem Leipziger Seenland im Norden sowie über die großen Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig. Das Buch zeigt, wie sich Sachsen in den vergangenen Jahren verändert hat.

Ebenfalls im Angebot ist der „Museumsbummel“ von Ute Krebs und Wolfgang Schmidt. In dem Buch werden knapp 100 kleinere und größere Museen in Mittelsachsen, im Erzgebirge, im Vogtland, in

Zwickau und Chemnitz vorgestellt.

Im Band 4 des Sächsischen Wanderführers von Hans-Gerd Türke sind über 25 Touren durch das mittlere Erzgebirge enthalten. Wanderfreunde finden in den Beschreibungen alle Informationen, die sie für die Planung einer Tour benötigen.

Viele Autoren haben am Restaurationsführer Südwestsachsen „Hier schmeckt es uns“ mitgearbeitet. In dem Buch werden 100 Restaurants

und Gasthöfe vorgestellt, die in Chemnitz, Zwickauer Land, Vogtland, Erzgebirge und Mittelsachsen zu den schönsten zählen.

Die Neuerscheinung „Sächsisches Wein-Lexikon“ soll helfen, die Welt der Winzer und des Weines besser zu verstehen. In alphabetischer Reihenfolge werden die wichtigsten Begriffe erklärt. Das Buch geht auf Besonderheiten der sächsischen Weinanbauregion ein. Es

blickt aber auch über die Grenzen Sachsens hinaus und stellt die anderen deutschen Weinbaugebiete vor.

Nicht zuletzt ist im Chemnitzer Verlag Band 8 von „Onkel Max“ erschienen, der auf alles eine Antwort weiß. Wieder haben hunderte Leserinnen und Leser Onkel Max auf den Zahn gefühlt. Er hat keine Mühe gescheut, um alle Fragen von A wie Alpträum bis Z wie Zahnimplantate zu beantworten. (rr)

Helfer werden belohnt

„Freie Presse“ vergibt weitere vier Dankeschön-Stollen

VON ANNA NEEF

Aue. Es gibt sie noch, die guten Geister, die anderen selbstlos helfen. Das beweisen die vielen Vorschläge für Dankeschön-Stollen, die in diesen Tagen in der Auer Lokalredaktion eintrudeln. Vier weitere süße Belohnungen aus dem Hause der Bäckerei Hänel in Lauter werden jetzt vergeben und in Kürze an die Beschenkten überbracht.

Bei **Helga und Klaus Zürich aus Lößnitz** will sich Annedore Hein bedanken. Sie hat aufgrund einer schweren Krankheit neun Operationen über sich ergehen lassen müssen, eine Schiene am Bein – und kann sich stets aufs Ehepaar Zürich verlassen. Die beiden gehen für sie einkaufen und sind immer zur Stelle, wenn Annedore Hein Hilfe benötigt.

Gerda Grießbach aus Aue ist zwar schon über 70. Aber das hindert sie nicht daran, sich beispielsweise beim Dorffest in Alberoda stark zu engagieren. Sie sorgt für Ordnung im Festzelt und räumt auf, wenn die Fete wieder bis in die frühen Morgenstunden gedauert hat. Außerdem richtet sie die Räume, in denen sich die Frauen des Strickvereins treffen, regelmäßig her, organi-

siert Termine und schreibt Einladungen. Trotz eines tragischen Todesfalls, den die Familie vor kurzem erlitt, ist Gerda Grießbach nach wie vor für andere da. „Alles tut sie vollkommen uneigennützig. Ich finde, ein Dankeschön-Stollen wäre eine verdiente Überraschung für sie“, sagt Dora Reich, die den Vorschlag bei „Freie Presse“ eingereicht hat.

Bei ihren Nachbarn **Kerstin und Wolfgang Spitzner aus Wolfsgrün** wollen sich Karin und Frank Anger bedanken. „Sie füttern unsere Hasen, die Katze und die Fische, wenn wir nicht da sind.“ Auch Fahrten zum Arzt übernehmen die Spitzners spontan. Vor kurzem eilten sie bei einem Notfall zu Hilfe: Frank Anger stürzte vom Dach. „Wolfgang war sofort zur Stelle, brachte uns gleich in die Klinik. Einfach klasse“, schreiben Karin und Frank Anger.

Um alte und kranke Menschen im Neubaugebiet kümmert sich **Anneliese Weiß aus Lößnitz** aufopferungsvoll. „Bei einer älteren Dame schaut sie sogar in der Wohnung nach dem Rechten. Mit ihrem Sohn fährt sie Senioren und Behinderte für Besorgungen mit dem Auto in die Stadt. Das verdient eine Anerkennung“, so Ulrike Günther.



Sparkasse sichert sich Banker in spe

Das neue Ausbildungsjahr ist noch jung, aber die Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg hat sich bereits die ersten Lehrlinge für kommendes Jahr gesichert. Bei einer Feierstunde wurden jetzt die ersten zehn Ausbildungsverträge an die „Banker in spe“ vergeben. Wie Sprecher Volkmar Viehweg informierte, sollen auch 2010 wieder 15 Lehrlinge zum Bankkaufmann eingestellt werden. Das Auswahlverfahren läuft also weiter. Insgesamt beschäftigt die Sparkasse derzeit etwa 40 Auszubildende und vier Studenten der Berufsakademie. (samü) –FOTO: MARCEL WEIDLICH

ANZEIGE

Audi 

Vorsprung durch Technik



Effizient.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Audi mit mehr Leistung bei gleichzeitig geringerem Verbrauch. Serienmäßige Effizienz steht bei uns zu Top-Konditionen für Sie bereit – am besten gleich Probe fahren. Wir beraten Sie außerdem gerne im Detail und informieren Sie zu vorteilhaften Barkauf-, Leasing- oder Finanzierungsangeboten.

Das Audi A3 Leasingangebot:
z.B. **Audi A3 1.6 TDI¹⁾**
Außenspiegel elektrisch einstellbar, Klimaautomatik, ESP mit Quersperre, Radioanlage chorus, Servotronic, Rekuperation, u.v.m.

<p>Leistung: 66 kW (90 PS) Sonderzahlung: € 4.950,00 inkl. Überführungs- und Zulassungskosten Jährliche Fahrleistung: 10.000 km Vertragslaufzeit: 36 Monate</p>	<p>Monatliche Leasingrate: € 199,00 Ein Angebot der Audi Leasing.</p>
---	--

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.
¹⁾Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,6; außerorts 3,7; kombiniert 4,4; CO₂-Emission g/km: kombiniert 114

Sofort lieferbar.



Auto Leonhardt GmbH

Agentur der Audi Zentrum Chemnitz AG
Eisenbrückenweg 13, 08280 Aue
Tel.: 0 37 71 / 39 00-50, Fax: 0 37 71 / 39 00-55
info@auto-leonhardt.de, www.auto-leonhardt.de